https://taz.de/Versichertendaten-in-Gefahr/!5927615/ 26.4.2023

Cyberattacke auf Krankenkassen

Einer der größten IT-Dienstleister der gesetzlichen Krankenkassen muss nach einem digitalen Angriff Systeme abschalten. Das Ausmaß ist unklar.

BERLIN taz | Es ist nicht das beste Timing für einen Sicherheitsvorfall. Während Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) am Dienstag vor der Presse die Vorzüge der Digitalisierung im Gesundheitswesen und die bald flächendeckend kommende elektronische Patientenakte pries, kämpfte einer der größten IT-Dienstleister für die gesetzlichen Krankenkassen mit einer Cyberattacke. Das betroffene Unternehmen, die Bitmarck Holding GmbH, bestätigte den Sicherheitsvorfall auf taz-Anfrage. Offenbar wurden bereits am Montag Abwehrmaßnahmen eingeleitet.

Die in Essen ansässige Bitmarck stellt technische Infrastruktur und Softwarelösungen vor allem für gesetzliche Krankenkassen bereit, darunter unter anderem die DAK und diverse Betriebskrankenkassen sowie Innungskrankenkassen. Nach Unternehmensangaben arbeiten rund 80 Krankenkassen mit rund 30.000 Mitarbeitenden und 25 Millionen Versicherten mit Systemen von Bitmarck. Bitmarck ist auch an der technischen Entwicklung und Einführung der elektronischen Patientenakte beteiligt. Die Allgemeinen Ortskrankenkassen, die Barmer und die Techniker Krankenkasse arbeiten mit anderen Systemen und Dienstleistern. ……

https://reitschuster.de/post/impfschaeden-kommen-nicht-vom-impfstoff/ 25.4.2023

„Impfschäden kommen nicht vom Impfstoff" Wie beim „Bankrott"-Zitat: Stiko macht den Habeck

Ich traute meinen Augen nicht, als ich einen Ausspruch aus den Reihen der Stiko las, der völlig im Kleingedruckten der großen Medien verschwunden ist – und an die legendäre Aussage von Vize-Kanzler

Robert Habeck erinnert, wenn Bäckereien aufhören müssten zu produzieren, seien sie nicht pleite.

„Die aktuelle Debatte um das sogenannte Post-Vac-Syndrom habe keinen Einfluss auf die jetzige Empfehlung der Stiko gehabt", betonten die Stiko-Mitglieder Professor Christian Bogdan und sein Kollege Martin Terhardt laut „MDR":

„Es könne zwar durchaus dazu kommen, dass Menschen schwere Reaktionen auf eine Impfung entwickelten, die mitunter zu langanhaltenden, manchmal sogar bleibenden Schäden führten. ‚Das hat aber oft weniger mit dem Impfstoff zu tun, sondern mit immunologischen Effekten, die ungewöhnlich, aber bekannt sind', sagte Bogdan."

Auf so eine dreiste Formulierung muss man erst einmal kommen! Das ist in etwa so, wie wenn man sagen würde: „Wenn jemand nach einer Vergiftung Vergiftungserscheinungen hat, hat das weniger mit dem Gift zu tun, als mit den Reaktionsabläufen im Körper".

Bogdan würde das so nicht gelten lassen. Seine Begründung für seine Aussage ist aber ein logischer und medizinischer Winkelzug von höchst zweifelhafter Qualität. Zu den Impfreaktionen zähle, „wenn jemand sogenannte Autoantikörper entwickle, die eine Überreaktion des Immunsystems darstellten", so Bogdan laut „MDR": Solche Überreaktionen seien aber nach Infektionen deutlich häufiger als nach Impfungen.

Wie bitte? Was soll das daran ändern, dass Impfschäden Impfschäden sind?

Schwierig sei zudem zu unterscheiden, so Bogdan weiter, welche Komplikationen tatsächlich durch die Impfung ausgelöst wurden und welche nur zufällig zur gleichen Zeit auftraten. ……..

https://t.me/Aerzte_hippokratischer_Eid/563 26.4.2023

Keine WHO-Weltregierung durch die Hintertür "Im Namen der Gesundheit":

Große Briefaktion des ÄBVHE damit der WHO Pandemievertrag gestoppt wird - Bitte in alle Kanäle verbreiten und alle mitmachen:

Bitte sende noch heute einen Brief an den Kanzler, um den WHO-Pandemievertrag zu stoppen. Dieser fordert den Kanzler auf, von seiner Richtlinienkompetenz Gebrauch machen und Gesundheitsminister Lauterbach und seiner Delegation zu untersagen, die International Health Regulation (IHR) im Mai 23 in Genf zu unterschreiben.

Es ist wichtig, dass Millionen mitmachen und Briefe versenden, nicht per mail sondern per Post, denn jeder Brief wird wie 1000 Wählerstimmen gezählt.

Der Brief kann auch individuell abgeändert werden, wichtig ist, dass er versendet wird.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es (Kästner)

für den Ärztlichen Berufsverband Hippokratischer Eid (ÄBVHE)

Dr. med. Sonja Reitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir alle sind bedroht durch den neuen WHO Pandemievertrag, der vom 21.-28.5. 2023 in Genf weiterverhandelt und in seinen machtergreifenden Elementen festgezurrt werden soll:

Es geht um Ihre Freiheit, Ihre Gesundheit, Ihr Leben, Deutschlands Souveränität und unser aller Zukunft. Werden Sie noch heute aktiv und versenden Sie den anhängenden Kanzlerbrief!

Diese Regierung soll so ganz konkret mit Tonnen von Briefen erfahren, wie wichtig uns Bürgern dieses Thema ist und dass wir es nicht mehr zulassen, dass über unseren Kopf hinweg unsere Rechte beschädigt,

vernichtet oder unter Bedingungen gestellt werden, die dann von einer Hand voll Geldgeber bestimmt werden, ohne dass wir uns wehren.

Vom 21.05. - 28.05.2023 soll die neue Gesundheitsvorschrift (International Health Regulation-IHR) der WHO auf Antrag der USA in Genf verhandelt werden.

In dieser werden die wichtigsten Übergriffigkeiten des sogenannten Pandemievertrags mit drastischen Änderungen der neuen völkerrechtlichen Verbindlichkeiten für alle Mitgliedsstaaten bereits vorweg genommen, die dann im sog. Pandemievertrag im Mai 2024 endgültig beschlossen werden sollen. Dessen wesentliche Inhalte sollen so im Mai 2023 damit - ohne nennenswerte Beachtung durch die Öffentlichkeit- an Parlament und Bevölkerung vorbei- weiter festgezurrt werden.

Ohne vorherige politische und öffentliche Diskussion, ohne Beratung durch das Parlament, ohne Mandat durch das Volk und ohne Volksbefragung.

Dadurch droht die Diktatur der Pharmakonzerne, denn diese bestimmen als größte Geldgeber die WHO-Gesundheitspolitik seit vielen Jahren, auch ggf. über die nächste P(l)andemie, von der sie bereits reden.

Bitte verschicken Sie diesen Brief und verteilen ihn weiter. Bitte besprechen Sie dies auch mit Freunden und Nachbarn, damit auch diese mitmachen. Wir sind Millionen. Es geht um unsere Freiheit und Gesundheit.

hier die Links zu weiteren infos und dem Brief zum downloaden:

Briefaktion WHO Pandemievertrag

Anschreiben:

https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/mitmach-aktionen/briefaktion/

dort anhängend: vertiefende Informationen.

Kanzlerbrief_zum download pdf

https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/downloads/2023-04-23_musterbrief_kanzler_who_pandemievertrag.pdf

Kanzlerbrief-Muster word für individuelle Anpassung.

https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/downloads/2023-04-23_musterbrief_kanzler_who_pandemievertrag.pdf)Kanzlerbrief-Muster word für individuelle Anpassung. https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/downloads/musterbrief_kanzler_who_pandemievertrag_zum_anpassen.docx

https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/mitmach-aktionen/briefaktion/

Briefaktion

https://www.youtube.com/watch?v=GhWhxyPSkts 26.4.2023

Die neue Krankheit "Fehlende Immunität durch Impfung" | Dr. med. Simon Feldhaus | QS24

Jeder Ungeimpfte ist ab sofort krank. Dies zumindest nach der offiziellen WHO-Definierung und der Ergänzung des ICD-Kataloges. Darin ist nämlich eine neue Krankheit aufgeführt worden, über dessen Codierung man abrechnen kann. Und die neue Krankheit heisst: keine Corona-Immunität durch Impfung bekommen. Wofür man eine ICD-Codierung macht für bisher gesunde Menschen, scheint hier doch ein Rätsel zu sein. Im 2ten Teil der Sendung geht es um den geplanten Pandemie-Vertrag, welcher eine völkerrechtliche Verbindlichkeit darstellt und die

Souveränität der einzelnen Mitgliedstaaten aushebelt, so zumindest gemäss Artikel der Weltwoche vom 5.3.2023. In dieser Sendung geht es nicht darum, ob «gut und sinnvoll» oder nicht, sondern nur darüber zu fragen, ob die Bürger informiert sind und das auch wirklich wollen. Die Aufgabe der Medien ist es, kritisch solche Sachen anzuschauen, zu prüfen und dem Volk zum Entscheid weiterzugeben. Doch ist dieser Vertrag nicht substanziell, dass die Bürger dies bewusst legitimieren sollten? -

(BK: Minute 3:45 Dr. Feldhaus über die WHO: Im Falle weiterer Epidemien o.ä. Pandemiefall kann man so Isolationsmaßnahmen suffizienter (ausreichend) durchführen. Man (die WHO) argumentiert mit dem „Gesundheitssteuerungssystem", d.h., man kann Personen mit diesem Kode schnell identifizieren und „entsprechend ausgliedern".)

https://reitschuster.de/post/stiko-streicht-impfempfehlung-fuer-kinder-und-jugendliche/ 25.4.2023

Stiko streicht Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche… ...und ein großes Medium verschleiert es

Es ist eine 180-Grad-Wende: Die Ständige Impfkommission (Stiko) ist von ihrer Corona-Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche abgerückt. Unter 18-Jährige sollen nur noch gegen Covid-19 geimpft werden, wenn sie aufgrund einer Vorerkrankung ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf haben.

Die bisherige Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche war höchst umstritten, und auch die Stiko selbst hatte lange Zeit gezögert, bevor sie die Empfehlung nach heftigem Druck aus der Politik letztlich aussprach. ……..

Spannend ist, wie große Medien mit der Mitteilung umgehen – und die eigentliche Neuigkeit regelrecht verschleiern. Die „Frankfurter Allgemeine

Zeitung" berichtet unter der völlig nichtssagenden Überschrift „STIKO-Impfempfehlung: Wer sich boostern lassen sollte".

So einen Titel wählen Journalisten, wenn sie wollen, dass ihr Artikel nicht gelesen wird. Auch der Vorspann der FAZ, der eigentlich neugierig machen sollte, tut das Gegenteil: „Die Ständige Impfkommission will die Corona-Impfungen in die Standardimpfungen überführen. Dazu teilt sie die Bevölkerung in drei Gruppen ein – und für die gelten ganz unterschiedliche Regeln zum Auffrischen."

Erst im fünften Absatz geht es dann um das, was eigentlich die wichtigste Nachricht ist: „Die dritte Gruppe, die im STIKO-Beschluss definiert wird, sind die Kinder bis 18 Jahre. Ihnen empfehlen die Impfexperten keine weitere Impfung mehr." …….

Die Konkurrenz, etwa die „Welt", macht aber deutlich, dass dies nicht so ist: „Für Minderjährige spricht sich die Stiko angesichts ‚in aller Regel' problemloser Verläufe nicht mehr für routinemäßige Corona-Impfungen aus. …."

https://vaccines.news/2023-04-26-pfizer-bribed-over-400-independent-medical-organizations.html 26.4.2023

CLAIM: Pfizer BRIBED over 400 "independent" medical organizations and nonprofits to propagate alleged false narratives about their so-called vaccine

BEHAUPTUNG: Pfizer hat über 400 "unabhängige" medizinische Organisationen und gemeinnützige Organisationen bestochen, um angebliche Falschaussagen über ihren sogenannten Impfstoff zu verbreiten

Als die Verbrechen gegen die Menschlichkeit im März 2020 unter dem Deckmantel eines nicht enden wollenden "nationalen Notstands" eskalierten, stellte die Bundesregierung einen endlosen Geldstrom für multinationale Organisationen zur Verfügung, die eine Vorgeschichte

verbrecherischen Verhaltens haben (Impfstoffhersteller). Diese endlosen Gelder wurden nicht dazu verwendet, sichere und wirksame Behandlungen, Prophylaxen und Impfungen gegen eine schnell mutierende Biowaffe zu entwickeln.

Stattdessen wurden diese Gelder größtenteils dazu verwendet, Ärzte, medizinische Fakultäten, Medien, gemeinnützige Organisationen, "unabhängige" Organisationen und Bürgerrechtsgruppen zu bestechen, damit sie falsche und irreführende Erzählungen über eine genetische mRNA-"Therapie" verbreiten, die sich als getarntes Waffensystem entpuppt.

Chicago Urban League nahm 100.000 Dollar Bestechungsgeld von Pfizer an und verriet die Menschen, die sie vorgibt zu schützen

In der gesamten amerikanischen Gesellschaft haben medizinische und Bürgerrechtsgruppen die so genannten "Covid-19-Impfstoffe" und eine Flut rechtswidriger Verordnungen einseitig unterstützt. Es stellt sich heraus, dass diese breite Unterstützung für medizinischen Betrug und Segregation darauf zurückzuführen ist, dass Pfizer über 400 medizinische Einrichtungen, Organisationen und Verbände bestochen hat, um ihre schmutzige Arbeit zu erledigen.

Als beispielsweise die Präsidentin der Chicago Urban League, Karen Freeman-Wilson, im Fernsehen für die Einführung von Impfvorschriften für alle Angestellten Chicagos warb, wies sie ernsthafte Bedenken zurück, dass diese Vorschriften die schwarze Bevölkerung unverhältnismäßig stark schädigen würden. "Der Gesundheits- und Sicherheitsfaktor überwiegt hier bei weitem die Bedenken, Menschen auszuschließen oder eine Barriere zu schaffen", sagte Freeman-Wilson im August 2021 auf WTTW.

Anfang des Jahres hatte die Chicago Urban League einen Zuschuss von 100.000 Dollar (Bestechung) von Pfizer für ein "Projekt" erhalten, das die Organisation dazu verpflichtete, die "Sicherheit und Wirksamkeit von

Impfstoffen" zu fördern. Sie fühlte sich gezwungen, die "Gesundheit und Sicherheit" für alle zu propagieren, weil sie dafür bezahlt worden war, diese Lüge zu verbreiten. Obwohl Pfizer wusste, dass sein so genannter Impfstoff nicht funktionierte und nicht sicher war, verfügte das Unternehmen über die nötigen Mittel, um medizinische Organisationen und sogar Bürgerrechtsgruppen zu Prostituierten zu machen. …….

"Unabhängige" Organisationen, die für Impfpässe und -mandate kämpften, wurden von der Impfstoffindustrie gekauft

Pfizer hat in seinem Bericht über die Finanzierung von medizinischen, wissenschaftlichen, Patienten- und Bürgerorganisationen in den USA alle Organisationen aufgelistet, die das Unternehmen bestochen hat. Eigenen Finanzunterlagen zufolge hat Pfizer besonders gemeinnützige Organisationen und Handelsorganisationen finanziert, die Lobbyarbeit für staatliche Maßnahmen zur Einführung von Covid-19-Impfstoffen leisteten.

So erhielt beispielsweise die Immunization Partnership, eine gemeinnützige Organisation für öffentliche Gesundheit in Houston, Texas, im Jahr 2021 von Pfizer 35.000 Dollar für "legislative Lobbyarbeit".

Anstatt sich mit den schwächenden Nebenwirkungen von Pfizers Covid-Impfstoff und dessen Unfähigkeit, eine Immunisierung zu vermitteln, auseinanderzusetzen, ging die gemeinnützige Organisation mit Pfizers Lügen hausieren und griff sogar öffentlich die Gesetzgebung in Texas an, die Impfpässe und kommunale Impfvorschriften blockieren sollte. ……..

https://fassadenkratzer.wordpress.com/2023/04/26/die-riesige-kriminelle-energie-des-pharma-riesen-pfizer/ 267.4.2023

Die riesige kriminelle Energie des Pharma-Riesen Pfizer

Pfizer – eine kriminelle Organisation?

Uwe Kranz – ehemaliger Leitender Ministerialrat, LKA-Präsident in Thüringen und nationaler Experte bei Europol – hat sich als Kriminalist mit den verbrecherischen Machenschaften des Pfizer-Konzerns unter dem

Titel „Pfizer – eine kriminelle Organisation?" befasst. Wobei das absichernde Fragezeichen angesichts vieler Gerichtsbeschlüsse, Vergleiche, rechtskräftiger Verurteilungen, anhängiger Verfahren in den verschiedensten Instanzen und der Erkenntnisse aus den Pfizer-Files („exzeptionelle Verbrechen an der Menschlichkeit") eigentlich unnötig ist, wie er selber in einer E-Mail bemerkt. Wir entsprechen seinem Wunsch auf Verbreitung und übernehmen nachfolgend seinen Artikel. (hl)

Pfizer – eine kriminelle Organisation?

…… das Wunder-Vakzin Comirnaty, jener „Impfstoff", mit dem angeblich "20 Millionen" Covid-Infizierte vor dem sicheren Tod bewahrt worden sind (was von der Direktorin der Europäischen Arzneimittel-Agentur in Amsterdam (EMA), Emer Cooke, vor dem Untersuchungsausschuss des Europäischen Parlaments (EP) in letzter Sekunde ihrer Befragung dahingehend berichtigt wurde, dass sich die Zahl „20 Millionen" auf alle Impfstoffe beziehe, die seit Beginn der Zählungen verabreicht worden seien. Aber das ging im allgemeinen Geplapper dann wohl irgendwie unter).

……

Realistischer Blick auf kriminelle Vita

Wie wäre es denn zur Abwechslung einmal mit einem realistischen Blick auf die kriminelle Vita eines Pharmaunternehmens? Vielleicht zunächst nur einmal auf Pfizer – das liegt in diesen Zeiten ja recht nah: …….

1994 zahlte Pfizer freiwillig 19,75 Millionen US-Dollar zur Beilegung der Vorwürfe des Justizministeriums, dass der Konzern gelogen hätte, um die staatliche Zulassung für eine mechanische Herzklappe zu erhalten; in der Folge seien dann Sicherheitsbedenken vertuscht worden – obwohl das Gerät Patienten tötete.

1996 verabreichte Pfizer 200 nigerianischen Kindern das Antibiotikum "Trovan" – ohne zuvor die Eltern darüber informiert zu haben, dass es sich dabei um ein medizinisches Experiment handelte oder je um Erlaubnis gefragt zu haben; 11 Kinder starben, viele erlitten schwere Nebenwirkungen (bleibende Gehirnschäden, Organversagen, Erblindung, Taubheit). Zunächst einigte sich Pfizer mit vielen Klägern außergerichtlich auf eine Entschädigung in Höhe von 75 Millionen Dollar.

2008 folgte dann der Neurontin-Skandal: (Anti-Epileptikum und Schmerzmittel). Pfizer soll negative Studien vorsätzlich verzögert veröffentlicht und den Fluss klinischer Forschungsdaten kontrolliert haben; negative Daten wurden in ein positives Licht gerückt (die "New York Times" schrieb damals: „Experten folgern, dass Pfizer Studien manipuliert hat").

Nachdem bereits 2004 430 Millionen Dollar geblecht wurden, zahlte Pfizer 2009 2,3 Milliarden US-Dollar Strafe und gestand ein, das Schmerzmittel Bextra in betrügerischer Absicht oder mit der Absicht der Irreführung falsch gekennzeichnet, Schmiergelder an willfährige Ärzte gezahlt und auch für andere Medikamente illegal geworben zu haben.

Im selben Jahr wandte Pfizer 750 Millionen US-Dollar auf, um 35.000 Klagen beizulegen, weil sein Diabetes-Medikament Rezulin für 63 Todesfälle und Dutzende Fälle von Leberversagen verantwortlich gewesen sei; die US-Zulassungsbehörde Food and Drug Agency (FDA) stellte sich dennoch hinter das Medikament – obwohl die Zahl der Todesfälle weiter zunahm und kein lebensrettender Nutzen nachgewiesen werden konnte.

Außerdem wurde Pfizer 2010 vom Blue Cross verklagt, weil der Konzern angeblich 5.000 Ärzte mit opulenten Karibik-Urlauben, Massagen und anderen Freizeitaktivitäten illegal bestochen habe, um das Medikament Bextra ebenfalls off-label einzusetzen.

……

usw., usw.

https://t.me/NextLevelOriginal/189 26.4.2023

Ein Kleiner Sieg für NEXT LEVEL - Ein großer für die Menschen !

Kurz: Unser Pressesprecher Marvin Haberland gewann den Prozess wie erwartet, in dem das Gericht den Fall eingestellt hat und die Kosten übernimmt.

Die Feinheiten darin sind der große Sieg:

a) Wir gingen in diesen Prozess ohne einen Anwalt

Kein Anwalt wollte uns verteidigen, in dem er unsere Strategie unterstützt. Somit hatten wir auch keine Anwaltskosten. Es geht also auch ohne.

b) Unsere Strategie ist direkt und klar

Sie zielt darauf ab, die fehlende Wissenschaftlichkeit in der Virologie vor Gericht zu klären, da Paragraph 1 Infektionsschutzgesetzt diese fordert.

c) Wir haben damit gezeigt, dass die Maßnahmen, die auf der Grundlage eines imaginären Virus basieren, nicht begründbar und nicht haltbar sind.

d) Wie sich gezeigt hat, bedarf es keiner komplizierten Strategien, keine 400-Seiten-Begründung oder Schriftsatz. Einzig und allein die Grundlage muss angegriffen werden.

e) Der mögliche Lawineneffekt

Würden viele Menschen unserer Argumentation folgen, würden voraussichtlich entweder alle Bußgelder eingestellt, oder jemand würde in die nächste Instanz gehen, wo dann die Wissenschaftlichkeit geklärt werden muss.

f) Unsere Strategie und unser Fachwissen, sowie die nicht zu widerlegenden Beweisanträge, waren allen Beteiligten bekannt, sowohl

dem Gerichtsapparat als auch den vielen Mitarbeitern, welche wir durchgehend kontaktierten, um deutlich zu machen, dass wir uns auf den Prozess freuen. Vielleicht war auch dies einer der Gründe, warum unser Prozess ständig verschoben wurde und unklare Aussagen seitens der Mitarbeiter getätigt wurden.

Besonders Wichtig:

Wäre dem Gericht, dem Staat und anderen etwas bekannt, mit dem sie hinsichtlich unserer Beweisanträge juristisch ein Exempel an uns hätten statuieren können, so hätten sie es sicher getan. So haben sie offensichtlich die einfachste "Fluchtmöglichkeit" angewendet und das Verfahren schlicht eingestellt.

Hinweis:

Wir bekommen unsere Chance, wir lassen nicht locker. Die Virologie wird mächtige Probleme bekommen, da sind wir uns sicher.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die den Mut haben das richtige zu tun. IHR SEID WELTKLASSE❤️🙏🏻

📽️ Hier zum Interview nach dem Prozess (https://youtu.be/xChZorQ8cxU) (inkl. Befragung der Prozessbeobachter)